

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q I 1 - 3j 19 Teil 1 SH

Öffentliche Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung in Schleswig-Holstein  
2019

Teil 1: Öffentliche Wasserversorgung

Herausgegeben am: 21. Oktober 2021



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
-----------------------	----------

## Tabellen

1. Öffentliche Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2010, 2013, 2016 und 2019	5
2. Öffentliche und private Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2019	6
3. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2019 nach Wasserarten (Unternehmensbezogene Darstellung)	7
4. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2019 nach Wasserarten (Gewinnungsortbezogene Darstellung)	8
5. Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2019 (Unternehmensbezogene Darstellung)	9
6. Wasserverbleib in Schleswig-Holstein 2019 (Unternehmensbezogene Darstellung)	10
7. Wasserabgabe zum Letztgebrauch in Schleswig-Holstein 2019 (Versorgungsortbezogene Darstellung)	11

## Vorbemerkungen

Die in diesem Statistischen Bericht veröffentlichten Daten wurden mit zwei getrennt durchgeführten Erhebungen ermittelt:

- Die Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung wird alle drei Jahre bei Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und sonstigen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung betreiben, durchgeführt. Die Wasserversorgung kann auf vertraglicher Verpflichtung oder öffentlich-rechtlicher Satzung beruhen. Dementsprechend sind auch Genossenschaften, BGB-Gesellschaften u. Ä., die nur ihre Mitglieder mit Wasser versorgen, in dieser Statistik erfasst.
- Die Erhebung über die Wasserversorgung und die Abwassersituation der nicht an die öffentlichen Abwasseranlagen angeschlossenen Einwohner wird ebenfalls alle drei Jahre durchgeführt. Sie richtet sich an die zuständigen Gemeinden.

### Rechtsgrundlage

der Erhebungen ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 7 Abs. 1 und Abs. 3 UStatG.

## Erläuterungen

**Fremdbezug:** Von anderen Unternehmen zum Zwecke der Weiterverteilung bezogene Wassermenge. Nicht zum Fremdbezug zählen dagegen Durchleitungen durch das eigene Leitungsnetz an Dritte.

### Gebiets- und Bevölkerungsstand:

30. Juni des Erhebungsjahres

**Grundwasser:** Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

**Wasserabgabe zum Letztgebrauch:** Private Haushalte (einschließlich Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser und Schulen, Behörden und kommunale Einrichtungen, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe und Einrichtungen für öffentliche Zwecke), mit denen die für die öffentliche Wasserversorgung tätigen Unternehmen das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe zum Letztgebrauch, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

**Wasserabgabe zur Weiterverteilung:** Vom Wasserversorgungsunternehmen an andere Wasserversorger zum Zwecke der Weiterverteilung abgegebene Wassermenge.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2010, 2013, 2016 und 2019

Merkmale	2010	2013	2016	2019	Veränderung 2019 gegenüber 2016 in %
In Schleswig-Holstein gewonnene Wassermenge in 1 000 m <sup>3</sup>	201 937	197 473	201 762	209 162	3,7
darunter Grundwasser	201 791	197 331	201 609	209 015	3,7
Zum Letztgebrauch abgegebene Wassermenge in 1 000 m <sup>3</sup>	172 420	170 280	175 151	179 014	2,2
darunter an Haushalte und Kleingewerbe	136 697	131 340	134 737	135 492	0,6
Anteil der versorgten Einwohner <sup>1</sup> in %	98,7	98,7	98,8	98,8	–
Wasserverbrauch je Einwohner in l/d <sup>2</sup>	169,1	168,3	168,8	171,1	1,4

<sup>1</sup> Stand 30. Juni

<sup>2</sup> bezogen auf die insgesamt an Letztverbraucher abgegebene Wassermenge

## 2. Öffentliche und private Wasserversorgung in Schleswig-Holstein 2019

KREISFREIE STADT  Kreis  Gebiets- kennziffer		Gemeinden							
		insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
		Anzahl	Ein- wohner	Anzahl <sup>1</sup>	angeschlossene Einwohner		Anzahl <sup>1</sup>	nicht angeschlossene Einwohner	
			Anzahl		Anzahl	% <sup>2</sup>		Anzahl	% <sup>2</sup>
01	FLENSBURG	1	89 457	1	89 435	100,0	1	22	0,0
02	KIEL	1	246 512	1	246 461	100,0	1	51	0,0
03	LÜBECK	1	216 694	1	214 592	99,0	1	2 102	1,0
04	NEUMÜNSTER	1	79 671	1	79 224	99,4	1	447	0,6
51	Dithmarschen	116	133 162	116	133 162	100,0	–	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	132 <sup>a</sup>	197 789	130	196 414	99,3	46	1 375	0,7
54	Nordfriesland	133	166 065	133	166 028	100,0	6	37	0,0
55	Ostholstein	36	200 977	36	200 026	99,5	20	951	0,5
56	Pinneberg	49	315 295	49	313 837	99,5	17	1 458	0,5
57	Plön	85	128 715	83	123 532	96,0	47	5 183	4,0
58	Rendsburg-Eckernförde	165	273 551	162	265 053	96,9	84	8 498	3,1
59	Schleswig-Flensburg	125	200 599	121	197 941	98,7	12	2 658	1,3
60	Segeberg	95 <sup>b</sup>	276 656	93	270 792	97,9	79	5 864	2,1
61	Steinburg	111	131 151	104	129 173	98,5	34	1 978	1,5
62	Stormarn	55	243 591	53	240 262	98,6	39	3 329	1,4
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>1 106</b>	<b>2 899 885</b>	<b>1 084</b>	<b>2 865 932</b>	<b>98,8</b>	<b>388</b>	<b>33 953</b>	<b>1,2</b>

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>2</sup> Anteil bezogen auf Spalte 2

<sup>a</sup> ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald (gemeindefreies Gebiet)

<sup>b</sup> ohne Forstgutsbezirk Buchholz (gemeindefreies Gebiet)

**3. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)  
in Schleswig-Holstein 2019 nach Wasserarten**  
Unternehmensbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis		Wassergewinnung insgesamt		Davon			
				Grundwasser		See- und Talsperrenwasser <sup>1</sup>	
Gebiets- kennziffer		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>3</sup>
01	FLENSBURG	5 502	1	5 502	1	–	–
02	KIEL	20 112	1	20 112	1	–	–
03	LÜBECK	8 607	4	8 607	4	–	–
04	NEUMÜNSTER	15 422	2	15 422	2	–	–
51	Dithmarschen	12 308	6	12 308	6	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	12 418	17	12 418	17	–	–
54	Nordfriesland	16 868	9	16 868	9	–	–
55	Ostholstein	15 592	21	15 592	21	–	–
56	Pinneberg	11 273	8	11 126	7	147	1
57	Plön	3 520	42	3 520	42	–	–
58	Rendsburg-Eckernförde	12 649	93	12 649	93	–	–
59	Schleswig-Flensburg	17 202	35	17 202	35	–	–
60	Segeberg	15 646	52	15 646	52	–	–
61	Steinburg	15 686	16	15 686	16	–	–
62	Stormarn	1 606	8	1 606	8	–	–
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>184 411</b>	<b>315</b>	<b>184 264</b>	<b>314</b>	<b>147</b>	<b>1</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

<sup>1</sup> einschließlich Meerwasser

<sup>2</sup> ohne Mehrfachzählungen

<sup>3</sup> Mehrfachzählungen möglich

#### 4. Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) in Schleswig-Holstein 2019 nach Wasserarten

Gewinnungsortbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis		Wassergewinnung insgesamt			Davon			
					Grundwasser		See- und Talsperrenwasser <sup>1</sup>	
Gebiets- kennziffer		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl Anlagen	Anzahl WVU <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl Anlagen <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl Anlagen <sup>3</sup>
01	FLENSBURG	5 502	2	1	5 502	2	–	–
02	KIEL	2 454	2	1	2 454	2	–	–
03	LÜBECK	5 596	5	4	5 596	5	–	–
04	NEUMÜNSTER	6 040	1	1	6 040	1	–	–
51	Dithmarschen	14 056	9	7	14 056	9	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	13 491	22	19	13 491	22	–	–
54	Nordfriesland	16 868	10	9	16 868	10	–	–
55	Ostholstein	15 592	29	21	15 592	29	–	–
56	Pinneberg	19 578	13	10	19 431	12	147	1
57	Plön	9 664	53	45	9 664	53	–	–
58	Rendsburg-Eckernförde	24 733	97	95	24 733	97	–	–
59	Schleswig-Flensburg	17 202	36	35	17 202	36	–	–
60	Segeberg	15 701	62	53	15 701	62	–	–
61	Steinburg	13 938	19	16	13 938	19	–	–
62	Stormarn	28 747	16	13	28 747	16	–	–
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>209 162</b>	<b>376</b>	<b>318</b>	<b>209 015</b>	<b>375</b>	<b>147</b>	<b>1</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

<sup>1</sup> einschließlich Meerwasser

<sup>2</sup> nur WVU mit Wassergewinnung, Mehrfachzählungen möglich

<sup>3</sup> Anlagen, die verschiedene Wasserarten gewinnen, werden bei jeder Wasserart gezählt. Mehrfachzählungen möglich



**5. Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)  
in Schleswig-Holstein 2019**  
Unternehmensbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis	WVU ins- gesamt	WVU <sup>1</sup> mit Fremd- bezug	Bezogene Wasser- menge	Darunter				
				von anderen WVU aus dem eigenen Bundesland		aus anderen Bundesländern		
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>2</sup>
Gebiets- kennziffer								
01 FLENSBURG	1	1	3	3	1	–	–	
02 KIEL	1	–	–	–	–	–	–	
03 LÜBECK	4	1	4 209	–	–	4 209	1	
04 NEUMÜNSTER	2	2	347	330	2	17	1	
51 Dithmarschen	6	2	332	332	2	–	–	
53 Herzogtum Lauenburg	48	33	6 148	6 148	33	–	–	
54 Nordfriesland	9	–	–	–	–	–	–	
55 Ostholstein	23	4	2 772	2 772	4	–	–	
56 Pinneberg	15	7	6 318	3 875	5	2 443	2	
57 Plön	53	15	2 033	2 033	15	–	–	
58 Rendsburg-Eckernförde	113	24	1 978	1 978	24	–	–	
59 Schleswig-Flensburg	38	7	442	442	7	–	–	
60 Segeberg	77	26	3 778	3 741	25	37	1	
61 Steinburg	20	7	3 929	3 929	7	–	–	
62 Stormarn	17	9	1 510	1 429	8	81	1	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>427</b>	<b>138</b>	<b>33 799</b>	<b>27 012</b>	<b>133</b>	<b>6 787</b>	<b>6</b>	

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

<sup>1</sup> ohne Mehrfachzählungen

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen möglich

## 6. Wasserverbleib in Schleswig-Holstein 2019

### Unternehmensbezogene Darstellung

KREISFREIE STADT Kreis		Wasserverbleib insgesamt		Und zwar					
				Wasserabgabe zum Letztgebrauch		Wasserwerks- eigengebrauch <sup>1</sup>		Wasserverlust/ Messdifferenz <sup>2</sup>	
Gebiets- kennziffer		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>
01	FLENSBURG	5 504	1	4 684	1	178	1	642	1
02	KIEL	18 408	1	15 689	1	959	1	1 760	1
03	LÜBECK	12 284	4	11 745	4	94	1	445	1
04	NEUMÜNSTER	7 790	2	6 971	2	287	2	532	2
51	Dithmarschen	11 379	6	9 841	6	406	4	1 132	3
53	Herzogtum Lauenburg	12 388	48	11 422	47	413	13	553	22
54	Nordfriesland	16 863	9	15 118	9	978	8	767	8
55	Ostholstein	15 587	23	14 089	23	250	10	1 248	9
56	Pinneberg	15 242	15	14 559	14	348	10	335	12
57	Plön	5 424	53	4 947	53	50	12	427	13
58	Rendsburg-Eckernförde	13 248	113	12 538	113	290	23	420	26
59	Schleswig-Flensburg	17 225	38	15 909	38	329	17	987	15
60	Segeberg	15 927	77	14 752	77	422	31	753	32
61	Steinburg	16 168	20	15 282	18	513	14	373	12
62	Stormarn	2 724	17	2 550	17	55	8	119	9
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>186 161</b>	<b>427</b>	<b>170 096</b>	<b>423</b>	<b>5 572</b>	<b>155</b>	<b>10 493</b>	<b>166</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens (WVU).

<sup>1</sup> betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich

<sup>2</sup> Der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. Rohrbrüchen, undichten Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.

<sup>3</sup> ohne Mehrfachzählungen

<sup>4</sup> Mehrfachzählungen möglich

## 7. Wasserabgabe zum Letztgebrauch in Schleswig-Holstein 2019

Versorgungsortbezogene Darstellung

Gebiets- kennziffer	KREISFREIE STADT Kreis	WVU <sup>1</sup>	Versorgung durch Wasserversorgungsunternehmen (WVU) mit Sitz						
			innerhalb des eigenen Bundeslandes						
			WVU <sup>2</sup>	Wasser- menge	Abgabe je Ein- wohner und Tag <sup>3</sup>	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an			
						Haushalte und Kleingewerbe <sup>4</sup>			gewerbliche und sonstige Abnehmer <sup>5</sup>
						Wasser- menge	versorgte Ein- wohner	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>3</sup>	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>			
01	FLENSBURG	2	2	4 832	148,0	3 573	89 435	109,5	1 259
02	KIEL	1	1	13 099	145,6	12 368	246 461	137,5	731
03	LÜBECK	5	5	11 789	150,5	10 946	214 592	139,7	843
04	NEUMÜNSTER	1	1	4 803	166,1	3 936	79 224	136,1	867
51	Dithmarschen	8	8	15 383	316,5	6 811	133 162	140,1	8 572
53	Herzogtum Lauenburg	51	50	9 588	145,0	8 305	181 161	125,6	1 283
54	Nordfriesland	11	11	16 133	266,2	7 619	166 028	125,7	8 514
55	Ostholstein	23	23	13 927	190,8	9 241	200 026	126,6	4 686
56	Pinneberg	17	16	15 252	148,0	11 945	282 303	115,9	3 307
57	Plön	57	57	6 607	146,5	5 995	123 532	133,0	612
58	Rendsburg- Eckernförde	121	121	15 231	157,4	12 812	265 053	132,4	2 419
59	Schleswig-Flensburg	39	39	13 915	192,6	9 498	197 941	131,5	4 417
60	Segeberg	81	81	15 205	153,8	12 807	270 792	129,6	2 398
61	Steinburg	20	20	8 715	184,8	5 862	129 173	124,3	2 853
62	Stormarn	25	22	5 078	134,9	4 472	103 162	118,8	606
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>426</b>	<b>423</b>	<b>169 557</b>	<b>173,2</b>	<b>126 190</b>	<b>2 682 045</b>	<b>128,9</b>	<b>43 367</b>

## Noch: 7. Wasserabgabe zum Letztgebrauch in Schleswig-Holstein 2019

### Versorgungsortbezogene Darstellung

Gebiets- kennziffer	KREISFREIE STADT  Kreis	WVU <sup>1</sup>	Versorgung durch WVU mit Sitz					
			außerhalb des Bundeslandes					
			WVU <sup>2</sup>	Wasser- menge	darunter Haushalte und Klein- gewerbe <sup>4</sup>	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>3</sup>	
							insgesamt	darunter Haushalte und Kleingewerbe <sup>4</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	l/(E*d)				
01	FLENSBURG	2	–	–	–	–	–	–
02	KIEL	1	–	–	–	–	–	–
03	LÜBECK	5	–	–	–	–	–	–
04	NEUMÜNSTER	1	–	–	–	–	–	–
51	Dithmarschen	8	–	–	–	–	–	–
53	Herzogtum Lauenburg	51	1	745	745	15 253	133,8	133,8
54	Nordfriesland	11	–	–	–	–	–	–
55	Ostholstein	23	–	–	–	–	–	–
56	Pinneberg	17	1	1 581	1 518	31 534	137,4	131,9
57	Plön	57	–	–	–	–	–	–
58	Rendsburg- Eckernförde	121	–	–	–	–	–	–
59	Schleswig-Flensburg	39	–	–	–	–	–	–
60	Segeberg	81	–	–	–	–	–	–
61	Steinburg	20	–	–	–	–	–	–
62	Stormarn	25	3	7 131	7 039	137 100	142,5	140,7
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>426</b>	<b>3</b>	<b>9 457</b>	<b>9 302</b>	<b>183 887</b>	<b>140,9</b>	<b>138,6</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt über die Gemeinde, in der die Wasserabgabe zum Letztgebrauch erfolgt.

<sup>1</sup> ohne Mehrfachzählung

<sup>2</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>3</sup> bezogen auf die versorgten Einwohner

<sup>4</sup> Zum Kleingewerbe zählen z. B. Bäckereien, Friseure, Metzgereien, Arztpraxen.

<sup>5</sup> Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe zum Letztgebrauch und Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe.